

Zeitgeschichte neu interpretiert

HEIDE Schüler bringen das Buch „Die Mädchen von Zimmer 28“ auf die Bühne

Stehende Ovationen und zufriedene Gesichter bei den Beteiligten – am Ende der Aufführung hatten die Schüler ihr Ziel erreicht. Das von ihnen dargebotene Stück „Die Mädchen von Zimmer 28“ riss die Zuschauer sprichwörtlich von den Sitzen.

Der Gemeindesaal der Erlöserkirche ist gut gefüllt. Eltern, Angehörige und weitere Interessierte sind ergriffen, auch Beklemmung ist zu spüren. Denn es ist ein trauriges Thema, das die Zehntklässler des Gymnasiums Heide-Ost (GHO) auf schauspielerische Art präsentieren.

Rund ein Jahr haben sie sich im Geschichts- und Musikunterricht mit dem Schicksal jüdischer Mädchen auseinandergesetzt, die von 1942 bis 1944 im Konzentrations- und Vernichtungslager Theresienstadt zusammengepfercht waren.

Grundlage des Stücks ist das Buch von Hannelore Brenner-Wonschick „Die Mädchen von Zimmer 28 –

Freundschaft, Hoffnung und Überleben in Theresienstadt“. Das Werk entstand 2004 und basiert auf dem Wunsch zweier Überlebender, eine Darstellung zur Erinnerung an die später in Auschwitz ermordeten Kameradinnen zu verfassen. Es diente zugleich als Würdigung der Betreuerinnen, die ebenfalls eingesperrt waren und die sich als Bezugspersonen um die Heranwachsenden sorgten. „Es ist Teil der Erinnerungskultur,

und das haben die Jugendlichen sehr vorbildlich umgesetzt“, sagt Dr. Matthias Duncker. Der Geschichtslehrer hat das Projekt mit seinem Kollegen, dem Musiklehrer Erik Kukulenz, als fächerübergreifende Initiative angestoßen. Auch Hannelore Brenner-Wonschick lobte das Engagement. „Hier wird ein Stück deutscher Geschichte von Nachgeborenen leibhaftig auf die Bühne gebracht“, so die Autorin. Eingebettet

ist die Darbietung in eine Ausstellung, die aktuell in der Erlöserkirche an der Berliner Straße gezeigt wird. Dabei handelt es sich um die Rekonstruktion des Zimmers 28 im Lager Theresienstadt. Die Kirche ist montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr öffentlich zugänglich. Darüber hinaus bieten die GHO-Schüler bis Freitag, 24. Juni, individuelle Führungen an, buchbar auf www.gymnasium-heide-ost.de.
Ulrich Seehausen



Überzeugende Darsteller: Zehntklässler des Gymnasiums Heide-Ost werden nach ihrer Aufführung mit viel Beifall bedacht.